

Lagebericht Konzernrechnung

Wie im April 2010 kommuniziert, hat die Dätwyler Gruppe die Finanzberichterstattung rückwirkend per Anfang 2010 von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. Die Effekte dieser Umstellung auf das Eigenkapital und das Nettoergebnis des Vorjahres sowie die wesentlichen Abweichungen bei den Rechnungslegungsgrundsätzen sind in Erläuterung 1 des Konzernanhangs detailliert dargestellt.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

Auf vergleichbarer Basis erreichte die Dätwyler Gruppe 2010 einen Nettoumsatz von CHF 1'319.5 Mio. (Vorjahr CHF 1'122.2 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung um 17.6%. Der Einfluss aus der Veränderung des Konsolidierungskreises belief sich mit der Anfang 2010 akquirierten Reichelt Elektronik auf CHF 149.4 Mio. bzw. 13.3%. Der negative Wechselkurseinfluss durch die Konsolidierung in Schweizer Franken betrug 5.5%. Bereinigt um diese beiden Faktoren ergab sich ein organisches Wachstum von 9.8%.

Veränderung Nettoumsatz

in Mio. CHF	2010	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	149.4	13.3
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-61.4	-5.5
Organische Veränderung	109.3	9.8
Total Veränderung Nettoumsatz	197.3	17.6

Die Bruttogewinnmarge ermässigte sich unter anderem akquisitionsbedingt auf 50.1% (Vorjahr 53.0%). Der Bruttogewinn wurde durch Währungseffekte um 5.6% und höhere Rohmaterialpreise um 0.6% negativ beeinflusst. Das organische Wachstum des Bruttogewinns betrug 9.7%.

Veränderung Bruttogewinn

in Mio. CHF	2010	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	46.6	7.8
Währungseffekte	-33.2	-5.6
Einfluss Rohmaterialeinkauf	-3.6	-0.6
Übrige organische Veränderung	57.5	9.7
Total Veränderung Bruttogewinn	67.3	11.3

Personalaufwand und Betriebsaufwand wurden weiterhin den veränderten Rahmenbedingungen angepasst, wobei im Geschäftsjahr wiederum gewisse Restrukturierungskosten enthalten sind.

2010 erreichte die Gruppe ein operatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 127.9 Mio. (Vorjahr CHF 80.0 Mio.). Die EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend auf 9.7% (Vorjahr 7.1%), wobei diese Verbesserung wie folgt zustande kam:

Veränderung EBIT

in Mio. CHF	2010	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	21.6	27.0
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-5.1	-6.4
Organische Veränderung	31.4	39.2
Total Veränderung EBIT	47.9	59.8

Das Finanzergebnis zeigt wegen negativer Währungseinflüsse von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr positiv CHF 1.2 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Aufwandüberschuss von CHF 9.4 Mio. (Vorjahr CHF 7.9 Mio.). Die Ertragssteuerbelastung erhöhte sich auf CHF 20.3 Mio. (Vorjahr CHF 8.4 Mio.) und die Steuerquote stieg unter anderem akquisitionsbedingt auf 17.1% (Vorjahr 11.7%). Der durchschnittliche Ertragssteuersatz der Gruppe im Berichtsjahr liegt bei 20.7% (Vorjahr 19.5%).

Trotz höherer Steuerbelastung und negativer Währungseinflüsse verbesserte sich das Nettoergebnis um 54.2% auf CHF 98.2 Mio. (Vorjahr CHF 63.7 Mio.) bzw. auf 7.4% (Vorjahr 5.7%) vom Nettoumsatz.

KONSOLIDIERTE BILANZ DER DÄTWYLER GRUPPE

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 92.7 Mio. auf CHF 847.0 Mio. (Vorjahr CHF 939.7 Mio.). Trotz Umsatzsteigerung und Akquisitionseffekt blieben die Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte nahezu stabil. Wegen der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich das Nettoumlaufvermögen von CHF 262.1 Mio. (Vorjahr CHF 266.8 Mio.) um 1.8%. Die flüssigen Mittel, Geldmarktanlagen sowie Wertschriften verringerten sich um rund CHF 80 Mio. Die frei werdenden Mittel wurden wiederum zur Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten verwendet.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 12.8 Mio. auf CHF 583.5 Mio. (Vorjahr CHF 596.3 Mio.). Dies entspricht einer unverändert soliden Eigenkapitalquote von 68.9% (Vorjahr 63.5%). Als wesentliche Veränderungen des Eigenkapitals resultierten das Nettoergebnis von CHF 98.2 Mio., die Verrechnung von Goodwill von CHF 69.9 Mio. (Vorjahr CHF -4.6 Mio.), die Dividendenzahlung von CHF -18.5 Mio. (Vorjahr CHF -27.7 Mio.) sowie negative Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF -24.4 Mio. (Vorjahr CHF -5.6 Mio.) auf dem wirtschaftlichen Eigenkapital der ausländischen Tochtergesellschaften.

Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten konnten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 72.2 Mio. auf CHF 83.5 Mio. (Vorjahr CHF 155.7 Mio.) reduziert werden. Die Liquiditätssituation der Gruppe ist weiterhin gut. Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen Ende des Berichtsjahrs CHF 115.8 Mio. (Vorjahr CHF 195.3 Mio.). Damit hat sich die Net-Cash-Position von CHF 32.3 Mio. (Vorjahr CHF 39.6 Mio.) unter anderem wegen der erfolgten Akquisition etwas verringert.

Das Umlaufvermögen ermässigte sich um 13.7% auf CHF 471.6 Mio. (Vorjahr CHF 546.4 Mio.). Das Anlagevermögen reduzierte sich um 4.6% auf CHF 375.4 Mio. (Vorjahr CHF 393.3 Mio.).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

Mit dem deutlich höheren Nettoergebnis von CHF 98.2 Mio. (Vorjahr CHF 63.7 Mio.) verbesserte sich auch der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen auf CHF 169.4 Mio. (Vorjahr CHF 123.3 Mio.). Mit diesem Mittelfluss wurden Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 33.0 Mio. (Vorjahr CHF 54.9 Mio.) bezahlt. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % des Nettoumsatzes) von 2.5% (Vorjahr 4.9%). Weiter wurde der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit zur Akquisition von Tochtergesellschaften im Umfang von CHF 112.8 Mio. (Vorjahr CHF 3.9 Mio.) sowie zur Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten im Betrag von CHF 85.7 Mio. (Vorjahr CHF 113.2 Mio.) verwendet. Als Resultat der Geldab- und -zuflüsse ergab sich eine Nettoveränderung der flüssigen Mittel von CHF -52.7 Mio. (Vorjahr CHF 56.2 Mio.). Dies führte zu einem Bestand an flüssigen Mitteln von CHF 113.4 Mio. (Vorjahr CHF 172.3 Mio.).